



Motorrad-Tipps: Vorbereitungen für das Frühjahr

1. Motorrad reinigen

Das Motorrad auspacken und mit einem staubfreien Tuch abwischen. Gummis mit einem Kunststoffpfleger gegen Wind und Wetter schützen.

2. Reifen prüfen

Motorradreifen liefern nicht nur den nötigen Grip, sondern erfüllen auch Dämpfungsaufgaben. Während der langen Winterpause leidet das Gummi der Reifen am meisten. Die Reifen nach dem Winter deshalb unbedingt auf Schäden/Risse an Flanken oder Lauffläche prüfen und Reifen mit weniger als 2 Millimeter Profiltiefe ersetzen. Beim Reifenkauf unbedingt die Vorgaben im Fahrzeugschein beachten. Wurde der Reifenluftdruck vor der Winterpause erhöht, den Luftdruck wieder anpassen. Der korrekte Luftdruck ist entscheidend für das Fahrverhalten und minimiert auch die Laufflächenabnutzung.

3. Kettensatz überprüfen

Wurde die Kette vor dem Stilllegen gereinigt und geölt genügt eine kurze Behandlung mit Reiniger und Kettenspray. Dabei die Kettenspannung prüfen. Hat die Kette mehr als zwei Finger Spiel, wenn der Fahrer drauf sitzt, sollte sie gespannt werden. Dabei gilt: zu locker ist besser als zu fest, da sie sich sonst ungleichmäßig längt, was zu erhöhtem Verschleiß und „klackernden“ Fahrgeräuschen führt. Nicht erst fünf Minuten vor Abfahrt schmieren, die im Kettenfett enthaltenen Lösungsmittel brauchen ca. ½ Stunde um zu verdunsten.

4. Batterie testen

Beim Einbauen der Batterie nach dem Anschließen den Plus- und Minuspol einfetten. Wichtig: zuerst Plus- dann Minuspol anschließen.

5. Vergaser fluten

Die vor der Winterpause geleerten Schwimmerkammern wollen wieder geflutet werden. Sonst kommt nur Luft.

6. Flüssigkeitsstände und Schmierungen prüfen

Frost und langes Stehen setzen allen Flüssigkeiten zu, deshalb die Füllstände bei Kühlmittel, Bremsflüssigkeit und Motoröl überprüfen und bei Bedarf nachfüllen. Bei den Bowdenzügen sorgt ein Teflonspray für einwandfreies Funktionieren.

7. Motoröl wechseln

Wer vor der Winterpause sein Öl nicht gewechselt hat, sollte auf einen neuen Filter und frisches Öl nicht verzichten. Nach der ersten Ausfahrt nicht vergessen den Ölstand in jedem Fall nochmals auf korrekten Pegel zu prüfen.



8. Funktionstests durchführen

Beleuchtungsanlage, Blinker, Bremslicht und Hupe überprüfen. Bei der Beleuchtung sollten alle Gehäuse intakt sein, also ohne Sprünge in der Abdeckung, ohne "Erblindung" und ohne lichthemmende Verschmutzung im Inneren. Die Rückstrahler sollten weder abgebrochen noch zerkratzt sein. Alle Leuchten nebst den zugehörigen Schaltern und Kontrolllämpchen, angefangen vom Fern- und Abblendlicht über die Blinker und die Kennzeichenbeleuchtung bis zur Brems- und Schlussleuchte müssen funktionieren. Überalterte Glühbirnen sind am geschwärzten Glaskolben bzw. - bei Halogenlampen - am Glitzern der Drähte zu erkennen. Alle elektrischen Anschlüsse müssen fest und dürfen nicht korrodiert sein.

9. Bremsanlage kontrollieren

Hand- und Fußbremse müssen sich leicht betätigen lassen. Der Seilzug der Bremsen darf nicht zu viel Spiel haben. Die Bremsbeläge immer rechtzeitig erneuern. Der Stand der Bremsflüssigkeit im Ausgleichsbehälter muss stimmen und sollte regelmäßig entlüftet bzw. komplett erneuert werden, um gefährliche Dampfblasenbildung zu vermeiden. Die Klötze, Beläge und Scheiben mit Bremsenreiniger absprühen um eventuelle Konservierungsrückstände zu beseitigen. Leitungen und Schläuche auf Dichtigkeit prüfen: es darf während der Winterpause nirgendwo Flüssigkeit ausgetreten sein. Es dürfen nirgends Dellen, Scheuerstellen oder Risse sein, die Schläuche an der Vorderradgabel müssen beim Ein- und Ausfedern freigängig sein.

10. TÜV- und AU-Gültigkeit prüfen

Die TÜV-Plakette auf Gültigkeit überprüfen. Seit April 2006 müssen Motorräder mit einer Erstzulassung nach dem 1. Januar 1989, zur Abgasuntersuchung. Der Abstand zwischen AU und Hauptuntersuchung darf nicht mehr als einen Monat betragen. Die Abgasuntersuchung ist erst mit der nächsten Hauptuntersuchung fällig, es bleibt bei nur einer Prüfplakette.

11. Ausrüstung in Form bringen

Auch bei warmem Wetter nie auf Helm, Handschuhe, Nierengurt, Motorradstiefel und feste Schutzkleidung verzichten. Die Ausrüstung reinigen und imprägnieren. Ein zerkratztes Helmvisier sollte unbedingt ausgetauscht werden, um auch nachts, bei Regen oder starker Sonneneinstrahlung klare Sicht zu haben.

12. Fahrtechniken auffrischen

Auch nach vielen Jahren Motorradfahrerfahrung die eigenen Fähigkeiten nicht überschätzen, langsam das Gefühl fürs Motorrad und die Straße mit Fahr- und Bremsübungen entwickeln. Reaktionsgeschwindigkeit und Balancegefühl auf kurzen Probefahrten gezielt trainieren.